



Beschlussvorlage

Amt: 10/101 Ohnemus	Datum: 23.01.2018	Az.:	Drucksache Nr.: 27/2018
------------------------	-------------------	------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	26.02.2018	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Städtefreundschaft mit der Stadt Kasama in Japan

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Städtefreundschaft mit der Stadt Kasama in Japan zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen zum Besuch der Delegation aus Kasama zur Landesgartenschau am 13.05.2018 zu treffen.
3. Die Freundschaftsurkunde (siehe Anlage) soll im Rahmen dieses Besuchs unterzeichnet werden.

Anlage(n):

Urkundenentwurf

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)				Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.		

Begründung:

Zur Fortentwicklung der Chrysanthema als Blumen- und Kulturfestival hat die Verwaltung im Jahr 2006 den Fokus auf Japan gelegt. In Japan werden Chrysanthen seit Jahrhunderten mit großer Leidenschaft kultiviert, die Chrysanthe ist dort als kaiserliche Blume ein nationales Symbol. Sowohl die gärtnerischen Kultivierungsformen als auch kulturelle Aspekte der Chrysanthe haben seither zu neuen Impulsen für die Gestaltung der Chrysanthema geführt.

Im Jahr 2007 wurde über den in Lahr lebenden Ikebana-Meister Kikuto Sakagawa ein erster Kontakt mit Kasama geknüpft. Die knapp 76.000 Einwohner zählende Stadt Kasama, die zur Präfektur Ibaraki gehört, hat einen der drei größten Inari Schreine Japans. Seit Ende des 19. Jahrhunderts führt der Shinto Schrein in Kasama ein jährliches, landesweit bekanntes Chrysanthenfest durch. Der dort verantwortliche Oberpriester Haruo Hanawa war dann auch im Jahr 2007 Chrysanthen-Botschafter der Chrysanthema Lahr.

In den Jahren 2008, 2009, 2015 und 2016 folgten wechselseitige Besuche von Delegationen in Kasama und Lahr. 2013 und 2017 reiste der Leiter der Abteilung Öffentliches Grün und Umwelt nach Kasama, um sein Wissen in der Kultivierung japanischer Chrysanthemensorten zu vertiefen und neue Zuchtformen kennenzulernen.

Seither wurden neue japanische Gestaltungsideen und Kulturvarianten mit Chrysanthen aus Japan umgesetzt. Seit 2008 liegt bei der Chrysanthema ein entsprechender thematischer Schwerpunkt auf Asien. Der herausragende asiatische Garten am Urteilsplatz genießt bei den Besuchern Jahr für Jahr eine besondere Anziehungskraft.

Beim letzten Besuch in Kasama wurde deutlich, dass der gärtnerische Austausch Inspiration und Fortentwicklung für beide Seiten darstellt. So hat man in Kasama begonnen, außerhalb des Schreins den öffentlichen Raum im europäischen Stil mit Chrysanthen zu dekorieren und erste Versuche unternommen, Kaskaden zu kultivieren.

Auch für das Stadtmarketing ergaben sich durch den Kontakt zu Kasama neue Themenschwerpunkte. Seit 2007 finden regelmäßig Austausche von Bildern und Kunstobjekten zwischen Schulen aus beiden Städten statt. Als Ausstellungsbeiträge vermitteln sie neue kulturelle Einblicke in das jeweils andere Land. In den vergangenen 10 Jahren beteiligten sich das Max-Planck-Gymnasium und die Gewerbliche Schule Lahr an dieser Kunstkooperation. Außerdem hat die kulinarische Verarbeitung der Chrysanthen-Blüten, bspw. als Tee, anstelle der in Lahr verwendeten Blätter das Sortiment der Chrysanthen-Produkte erweitert.

Der Themenschwerpunkt Japan findet sich seit 2008 auch im Kulturprogramm der Chrysanthema wieder. Neben einer japanischen Trommelshow gab es Teezeremonien, Ikebana- und Kimono-Ausstellungen sowie Kalligraphie-Präsentationen. Die morgendliche Thai Chi Angebot durch den TV Lahr ist zum festen Bestandteil der Chrysanthema geworden.

Seitens der Stadtverwaltung Kasama besteht ein großes Interesse im Bereich Marketing. Insbesondere erhofft man sich einen Know-How-Transfer in den Bereichen Markenbildung, Veranstaltung, Souvenirartikel und Tourismus. Da in Kasama das Chrysanthenfest bisher vor allem eine religiöse Zeremonie bedeutet, setzt man auf die in Lahr bestehenden Erfahrungen und das damit verbundene Fachwissen mit dieser kulturellen Großveranstaltung.

Anlässlich des Besuches einer japanischen Delegation mit Bürgermeister Shinju Yamaguchi 2016 hat dieser den bestehenden Wunsch nach einer partnerschaftlichen Beziehung der Stadt Kasama mit der Stadt Lahr bekräftigt. Dabei ist an eine Partnerschaft im Sinne einer „friendly City“ (Städtefreundschaft) gedacht.

Im Unterschied zur umfassenden Städtepartnerschaft konzentriert sich eine Städtefreundschaft auf konkrete Projekte. Dabei kann im Laufe der Jahre der Austausch verstärkt und um neue Projekte ergänzt werden. Auch Städtefreundschaften werden urkundlich besiegelt.

Zusammenfassend können folgende Schwerpunkte der angestrebten Städtefreundschaft mit Kasama festgehalten werden:

- Austausch gärtnerischen Fachwissens zur Anzucht und Kultur von Chrysanthemen.
- Das Erlangen spezieller Fertigkeiten für besondere Präsentationsformen wie Ozukuri, Kaskaden u. a.
- Austausch in den Bereichen Tourismus, Vermarktung, Souvenirartikel und Markenbildung.
- Fortführung des bestehenden Kunstaustausches zwischen Schulen.

Dr. Wolfgang G. Müller

Friederike Ohnemus

Richard Sottru